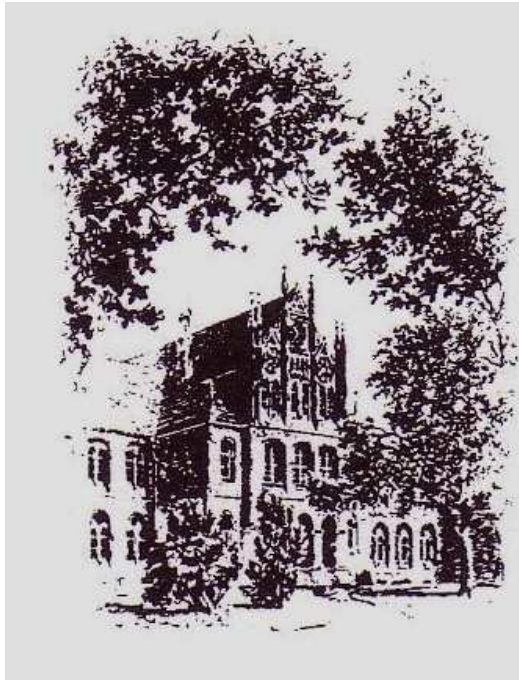


Informationen zur gymnasialen Oberstufe

Am Domgymnasium in Verden



22.11.2008

DoG

Coordes

Ziele der gymnasialen Oberstufe

Die Schüler sollen

eine breite und vertiefte Allgemeinbildung erreichen
wichtige inhaltliche und methodische Voraussetzungen für die
allgemeine Studierfähigkeit erwerben
ihren Bildungsweg auch berufsbezogen
fortsetzen können

Das besondere Ziel:

Stärkung des selbständigen Lernens und
wissenschaftspropädeutische Grundbildung
mit
Vertiefung in Schwerpunktbereichen

Abschlüsse und Berechtigungen

Allgemeine Hochschulreife

Nachweis bestimmter Leistungen in der Abiturprüfung

und

Nachweis bestimmter Leistungen in den vier Schulhalbjahren der Qualifikationsphase

Fachhochschulreife

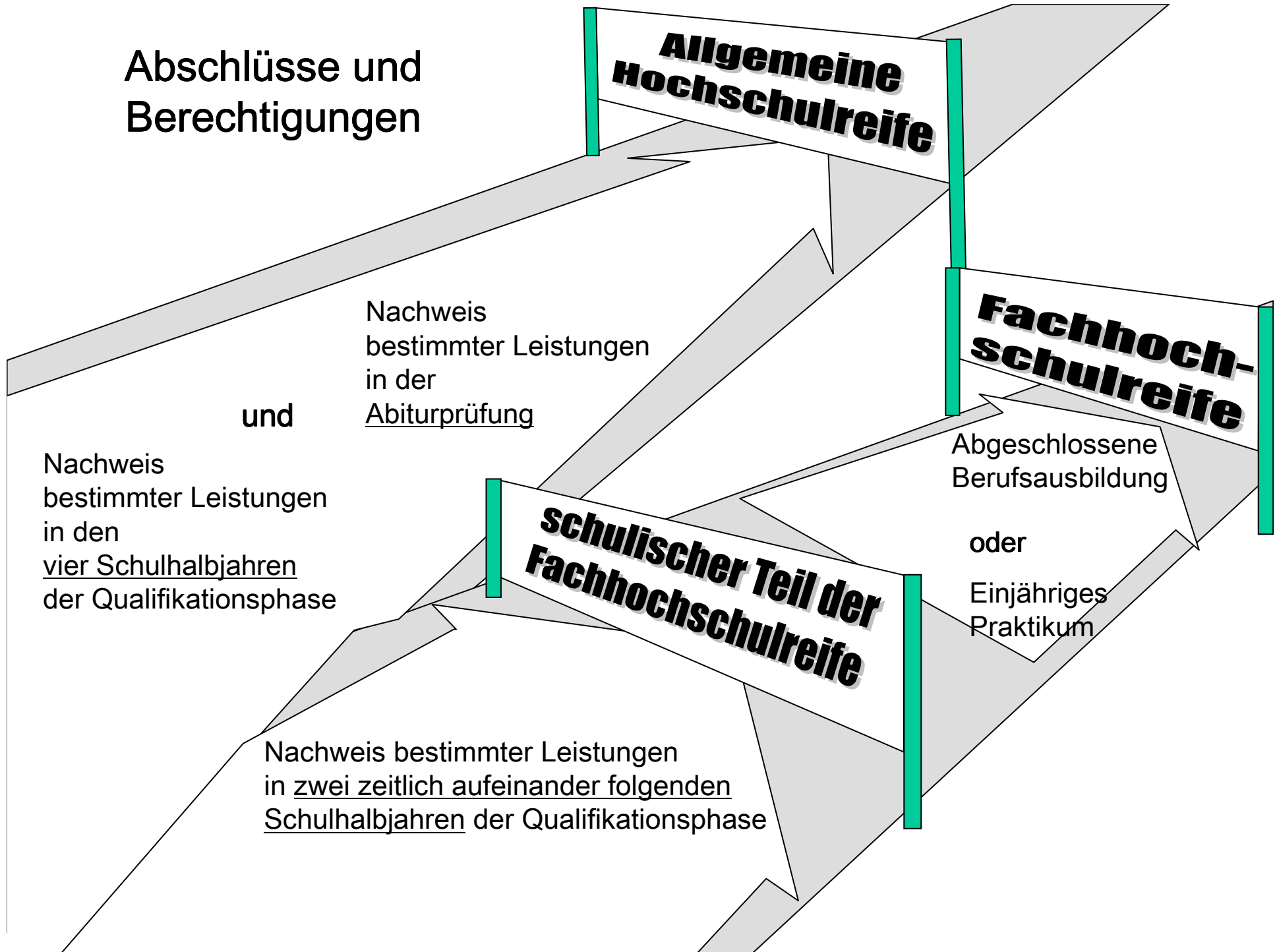
Abgeschlossene Berufsausbildung

oder

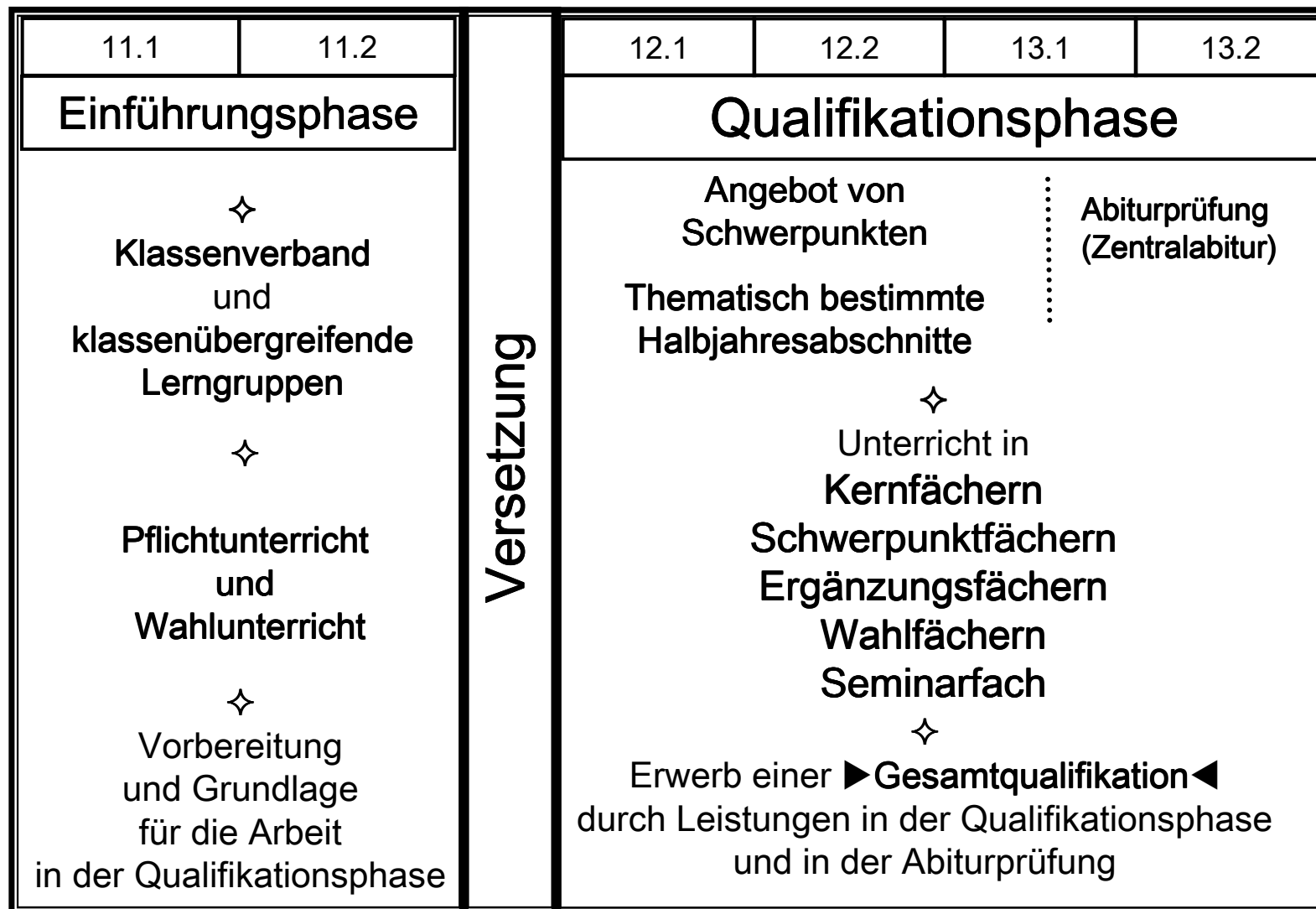
Einjähriges Praktikum

Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Nachweis bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinander folgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase



Aufbau der gymnasialen Oberstufe

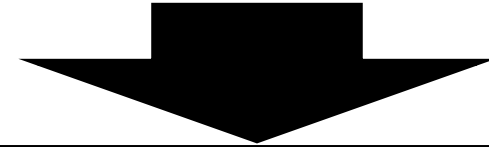


Leistungsbewertung

- ★ Leistungen in den Klausuren bzw. in der Facharbeit
- ★ Mitarbeit im Unterricht
 - mündliche Beiträge (Beteiligung am Unterrichtsgespräch, Referate, u.a.)
 - schriftliche Beiträge (Tests, Datensammlungen, Protokolle, Schülerbetriebspraktika u.a.)
 - experimentelle, gestalterische und praktische Leistungen



Zusammenfassende
Bewertung
am Ende eines Halbjahres mit den
Noten 1 bis 6



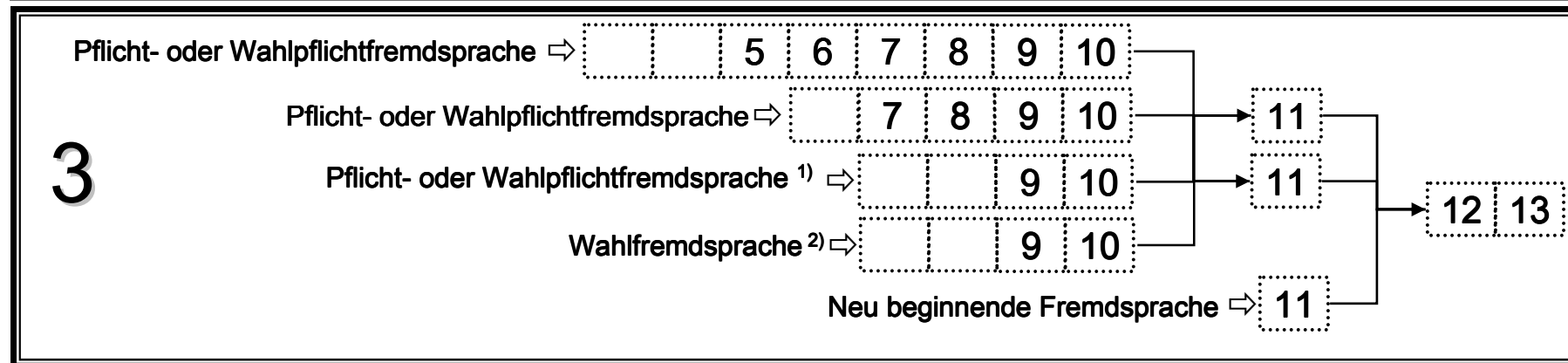
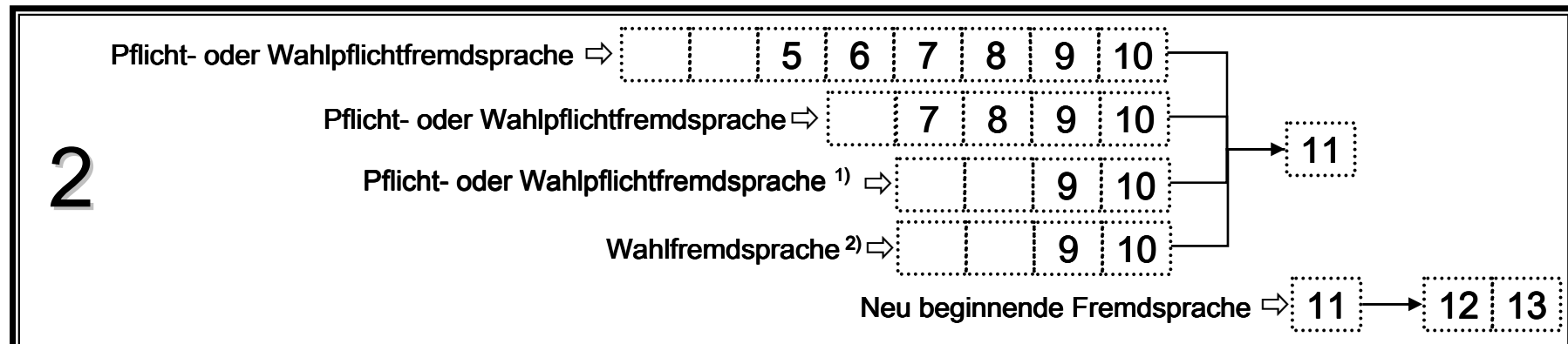
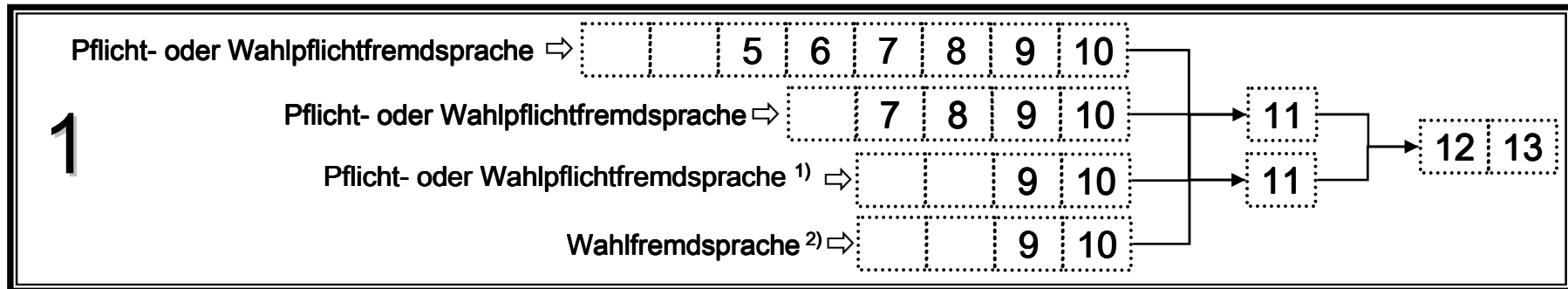
In der Qualifikationsphase:
Umsetzung der
Noten
in
Punkte

+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	0

Einführungsphase (bei 13 Jahren)

Bereich	Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden
Pflicht- unterricht	A	Deutsch	• 3
		1. Fremdsprache	• 3
		2. Fremdsprache ¹⁾²⁾	• 4
		weitere Fremdsprache ³⁾	• (4)
		Musik	• 2
		Kunst	• 2
	B	Geschichte	• 1
		Erdkunde	• 1
		Politik-Wirtschaft	• 2
		Religion, WN	• 2
	C	Mathematik	• 3
		Biologie	• 2
		Chemie	• 2
		Physik	• 2
	Sport	Sport	• 2
Wahl- unterricht		Wahlfremdsprachen ⁶⁾ , neue Fächer, Sporttheorie 2. Hj. ⁷⁾ , Förderunterricht, Arbeitsgemeinschaften, Methodenlernen	+
Schülerpflichtstundenzahl:			31 ⁸⁾

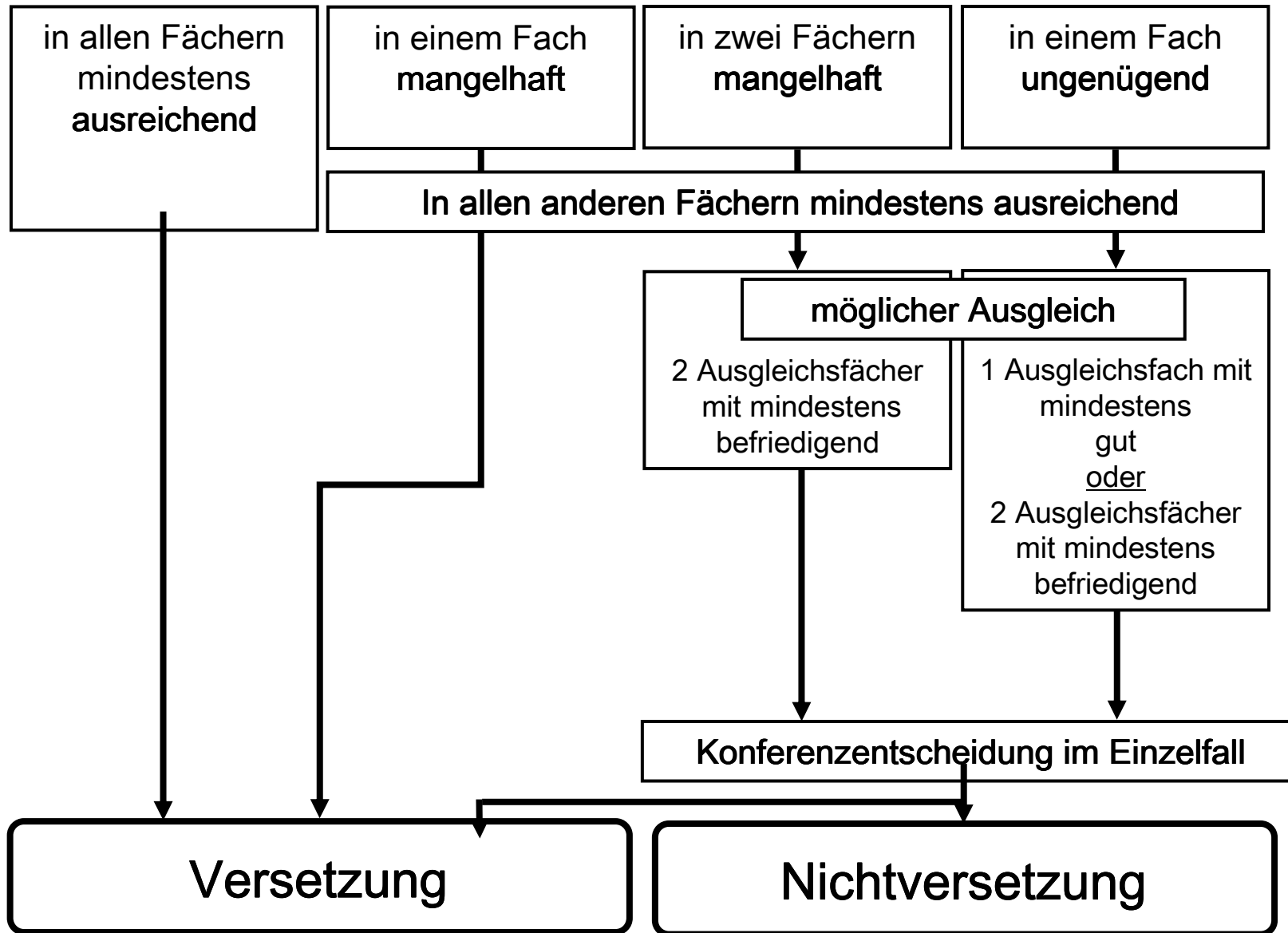
Erfüllung der Fremdsprachenbedingungen



Versetzung in die Qualifikationsphase

- Klassenkonferenz
Entscheidet nach schulrechtlichen Bestimmungen
sowie
pädagogischen und fachlichen Gesichtspunkten
- Kriterium
Kann eine erfolgreiche Mitarbeit in der Qualifikationsphase
erwartet werden ?
- Grundlage
Alle Fächer des Pflichtunterrichts in der Einführungsphase
außer Sporttheorie
- ✿ Anforderungen an Ausgleichsfächer
Deutsch, Fremdsprache, Mathematik können
nur untereinander ausgeglichen werden

Versetzung in die Qualifikationsphase



Aufgabenfelder

A	sprachlich- literarisch- künstlerisch
Deutsch Englisch Französisch Latein Griechisch weitere Fremdsprachen Kunst Musik	

B	gesellschafts- wissenschaftlich
Politik-Wirtschaft Geschichte Erdkunde Religion Werte und Normen	

C	Mathematisch- naturwissensch.- technisch
Mathematik Physik Chemie Biologie	

Sport Seminarfach	
----------------------	--

Fächerarten in der Qualifikationsphase

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache, Mathematik

(4 Wo.-Std.)

2 Schwerpunktfächer

Je nach gewähltem Schwerpunkt

(4 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

Weitere Pflicht- und Wahlfächer

(4 bzw. 2 Wo.-Std.)

Seminarfach

es wird eine Facharbeit geschrieben

(2 Wo.-Std.)

Prüfungsfächer

Jeder Schüler hat fünf Prüfungsfächer (vierstündig)

- ☀ 2 Fächer auf erhöhtem Niveau (P1, P2) schriftliche Abiturprüfung *)
(die beiden Schwerpunktfächer ¹⁾, doppelte Wertung)
- ☀ 1 Fach auf erhöhtem Niveau ¹⁾ (P3) schriftliche Abiturprüfung *)
- ☀ 1 Fach auf normalem Niveau (P4) schriftliche Abiturprüfung *) ²
- ☀ 1 Fach auf normalem Niveau (P5) mündliche Abiturprüfung

*) Eine zusätzliche mündliche Prüfung ist möglich.

- 1) Im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt:
P1 das erste Schwerpunktfach Geschichte
P2 Deutsch/fortgeführte Fremdsprache/Mathematik/Naturwissenschaft
P3 das zweite Schwerpunktfach

Wahl der Prüfungsfächer






Wahl der 5 Prüfungsfächer (P1, P2, P3, P4, P5) vor Eintritt in die Qualifikationsphase.

Voraussetzung für eine Wahl:

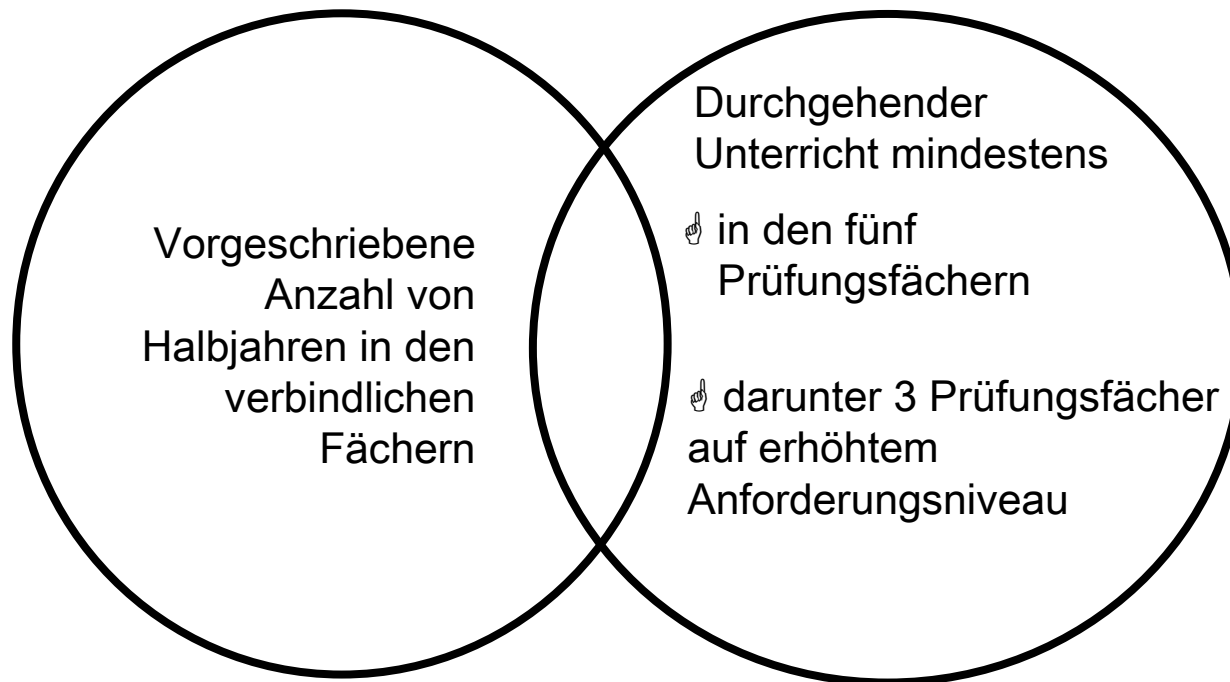
- mindestens halbjährige Teilnahme am Unterricht in der Einführungsphase
- bei neu begonnener Fremdsprache durchgehende Teilnahme

Bedingungen für die Wahl der fünf Prüfungsfächer:

-  Drei schriftliche Prüfungsfächer mit erhöhtem Anforderungsniveau
-  **Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache ¹⁾, Mathematik**
-  Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Prüfungsfach.

Wird Sport als Prüfungsfach gewählt, muss eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegen ²⁾

Belegungsverpflichtungen



- Mit 00 Punkten können Belegungsverpflichtungen nicht erfüllt werden.
- Von themengleichen Halbjahren kann nur eines auf die Belegungsverpflichtung angerechnet werden.
- Die Belegungsverpflichtung in einem Fach kann jeweils nur für ein Halbjahr durch ein polyvalentes Fach erfüllt werden, in derselben Naturwissenschaft für 2 Halbjahre

Einbringungsverpflichtungen für die Gesamtqualifikation 2009

36 HjE, darunter 5 Prüfungsfächer mit je 4 HjE

	Schwerpunkte				
	sprachl.	naturw.	gesellsch	musisch	sportl.
Deutsch	4	4	4	4	4
Fremdsprache ¹⁾²⁾	4	4	4	4	4
Politik-Wirtschaft	2	2	2	2	2
Religion/WN/Philosophie ⁵⁾	2	2	2	2	2
Prüfungsfach aus B ⁹⁾	+2	+2	+2	+2	+2
Mathematik	4	4	4	4	4
Naturwissenschaft ¹⁾	4	4	4	4	4
Seminarfach ⁷⁾	2	2	2	2	2
Geschichte	2	2	4	2	2
Kunst/Musik/Darstell. Spiel ⁴⁾	2	2	2		2
Musik bzw. Kunst ⁴⁾				4	
Kunst bzw. Musik ⁴⁾				2	
weitere Fremdsprache ¹⁾³⁾	4				
weitere Naturwissenschaft ¹⁾⁶⁾		4			
weitere Fremdspr./Naturw. ⁸⁾			2		2
Prüfungsfach Sport					4
Summe der HjE	32	32	32	32	34
Weitere HjE (z.B. PrüF,Ek,Sp,FS, Ku,Mu,DS,Ge,Po,Rel/WN,NW,Inf.)	4	4	4	4	2
HjE insgesamt	36	36	36	36	36

Leistungsvoraussetzungen

für die Zulassung zur Abiturprüfung, **ohne** besondere Lernleistung,
und zur Feststellung der allgemeinen Hochschulreife

Halbjahresergebnisse					Abiturprüfung																
1. Hj.					2. Hj.					3. Hj.					4. Hj.						
Block I										Block II											
<u>36 HjE mit mindestens 200 Punkten ¹⁾</u>										<u>5 Prüfungsfächer mit mindestens 100 Punkten ¹⁾</u>											
davon 8 HjE in zweifacher Wertung, - darunter mindestens 5 HjE mit mindestens je 5 Punkten in einfacher Wertung										dabei mindestens 3 Prüfungsfächer, darunter mindestens P1 oder P2, mit mindestens 5 Punkten in einfacher Wertung											
davon 28 HjE in einfacher Wertung, - darunter mindestens 24 HjE mit mindestens je 5 Punkten																					
P1		2-fach		2-fach		2-fach		2-fach		4-fach											
P2		2-fach		2-fach		2-fach		2-fach		4-fach											
P3		1-fach		1-fach		1-fach		1-fach		4-fach											
P4		1-fach		1-fach		1-fach		1-fach		4-fach											
P5		1-fach		1-fach		1-fach		1-fach		4-fach											
Weitere Fächer		16 HjE in einfacher Wertung																			

Leistungsvoraussetzungen

für die Zulassung zur Abiturprüfung, **mit** besonderer Lernleistung,
und zur Feststellung der allgemeinen Hochschulreife

Halbjahresergebnisse					Abiturprüfung	
	1. Hj.	2. Hj.	3. Hj.	4. Hj.		
Block I					Block II	
<u>36 HjE mit mindestens 200 Punkten ¹⁾</u>					<u>mindestens 100 Punkte ¹⁾</u>	
davon 8 HjE in zweifacher Wertung, - darunter mindestens 5 HjE mit mindestens je 5 Punkten in einfacher Wertung					dabei mindestens 3 Prüfungsfächer, darunter mindestens P1 oder P2, mit mindestens 5 Punkten in einfacher Wertung	
davon 28 HjE in einfacher Wertung, - darunter mindestens 24 HjE mit mindestens je 5 Punkten						
P1	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach	
P2	2-fach	2-fach	2-fach	2-fach	4-fach	
P3	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach	
P4	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	besondere Lernleistung	
P5	1-fach	1-fach	1-fach	1-fach	4-fach	
Weitere Fächer	16 HjE in einfacher Wertung					

Oberstufenmodell am DOG

- Sprachlicher Schwerpunkt
- Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt
- Musisch-künstlerischer Schwerpunkt
- Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt



Vorgeschriebene Prüfungsfächer auf erhöhtem Niveau

EN	CH, PH	MU, KU	GE
-----------	---------------	---------------	-----------

DE	MA, BI	DE, MA	PO, EK als P3-Fach
-----------	---------------	---------------	------------------------------

EN, Fr, LA, SA MA (nicht für sprachl. und naturwissensch. Zweig)



Organisationsmodell gymnasiale Oberstufe – Qualifikationsphase

Leisten	P-Fächer	Sprachl. Schwerp.t	NW-Schwerp.	Mu/Ku-Schwerp.	Gesellsch. Schwerpunkt	Wochenstunden	Halbjahre
L1	P1	EN	CH, PH	MU/KU	GE	4	4
L2	P2	DE	MA, BI	DE	PO, EK	4	4
L3	P3	EN, FR, SA, LA MA (nicht für Sprachl. und M/N-Schwerpunkt)				4	4
01	P4/P5 oder weiteres Pflichtf.	ma	de	ma, en	ma, en	4	4
02		ma bi, ch, ph				4	4
03		ge, po, (ek), re, rk			de	4	4
04	Ergänzungsfächer (Auflagen, Vertiefung, Wahl)	en, fr, sa, la, gr (evt. Prüfungsf. P4/P5)				4	2-4
05		A: ku, mu, ds				2-4	2-4
06		B: ge, po, ek, re, rk, wn C: ph, ch, bi					
07	Auflage	sport				2	4
08	Auflage	Seminarfach				2	4



Wahlzettel Qualifikationsphase

Name: _____

P4-Fach: _____ P5-Fach: _____

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L1 4	EN	CH PH	MU KU	GE
L2 4	DE	MA BI	DE, MA	PO EK
L3 4	FR SA LA	EN FR SA LA	EN FR SA LA MA	EN FR SA LA MA
P/A 4	ma	de	ma en	ma en
P/A 4	bi ph ch	bi ph ch ma	bi ph ch	bi ph ch
P 4	ge po re ek	ge po re ek	ge po re ek	de
P/A2+2	mu ku	mu ku	mu ku	mu ku
A 2	ge po	ge po	ge po	po
A 2	re rk wn po	re rk wn po	re rk wn po	re rk wn
P/A2+2	en la ln ek bi fr sa sn gr ge			
A 2	Seminarfach aus Aufgabenfeld A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/>			
A 2	Sport auf gesondertem Wahlzettel <input type="checkbox"/> oder Attest <input type="checkbox"/>			

Hinweise zum Zentralabitur

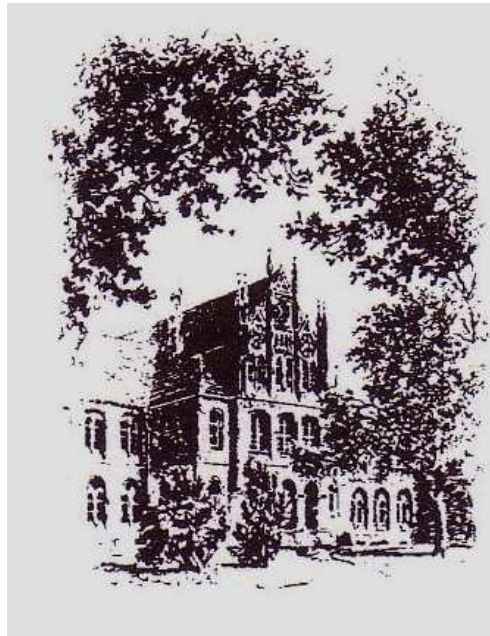
- Für alle Fächer liegen die inhaltlichen Schwerpunkte vor, die verbindlich im Unterricht der Q-Phase behandelt werden müssen.
 - Informieren Sie sich im Internet:

www.nibis.de

www.mk.niedersachsen.de

Service, Puplicationen

Danke für die Aufmerksamkeit!



22.11.2008

DoG

**Coordes,
Oberstufenkoordinator**